

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0005/23</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Gartenamt
	Kostenstelle (UA)	5800
	Amtsleiter/in	Wilhelmi, Bernward
	Telefon	3 05-19 30
	Telefax	3 05-19 33
	E-Mail	gartenamt@ingolstadt.de
Datum	10.01.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	08.02.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	15.02.2023	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Bundesprogramm Förderung von Investitionen in die „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“, – Umsetzung Teil 3, Max-Emanuel-Park/Grünanlage  
(Referentin: Frau Wittmann-Brand)

### Antrag:

1. Die Projektgenehmigung entsprechend der Programmgenehmigung des Stadtrates vom 11.02.2021 (V0114/21) für die Entwicklung und Umsetzung des Max-Emanuel-Parks in Etting zu einer öffentlichen Grünanlage als Baustein des 2. Grünrings im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ wird erteilt.
2. Die entstehenden Kosten für die Umsetzung inkl. Planungskosten in Höhe von ca. 980.000 € brutto zusammen mit den prognostizierten Einnahmen aus dem Förderprogramm, Hst. Gartenamt 580000.966600 und den späteren Unterhalt werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Ulrike Wittmann-Brand  
Stadtbaurätin

### Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 980.000,-€	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 98.000,-€ Unterhaltskosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 580000.966600 - Park- und Gartenanlagen, sonst. Baumaßnahmen, Max-Emanuel-Park	Euro: 2023: 780.000,- €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 1.602.000,- € -> Fördermittel aus dem Bundesprogramm	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2024 bei HST 580000.966600	Euro: 200.000,-€
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                      Euro müssen zum Haushalt 20                      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

### Nachhaltigkeitseinschätzung:

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**  ja  nein  
Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
<b>Wirtschaft und Innovation</b>		
Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	0	
Forschung und technologischer Wandel	0	
Arbeit und lebenslanges Lernen	0	
<b>Klima, Umwelt und Energie</b>		
Klimaschutz und Energie	0	
Umwelt- und Naturschutz	+2	Durch die Sicherung und strukturelle Aufwertung von Grünflächen werden im 2. Grünring langfristig Flächen für den Naturschutz erhalten und die Biodiversität gefördert.
Klimafolgenanpassung	+2	Durch die Sicherung und strukturelle Aufwertung von Grünflächen werden im 2. Grünring u.a. Flächen für die Luftreinigung, die Kaltluftentstehung und die Niederschlagswasser-Retention erhalten und verbessert.
Ressourcenschutz	0	
<b>Nachhaltiges Leben im Alltag</b>		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen	0	
Gesundheit und Wohlergehen	+2	Öffentliche Freiflächen für die Naherholung mit Freizeit- und Sportmöglichkeiten tragen nachhaltig zur Gesundheit/zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	0	
Nachhaltige Mobilität	+2	Ergänzende Geh- und Radwegeverbindungen schaffen zusätzliche, umweltfreundliche Mobilitätsangebote u.a. für den Fahrradverkehr und dienen der besseren Vernetzung zwischen den Stadtbezirken.
<b>Bildung und Kultur</b>		
Kunst und Kultur	0	
Bildung	0	
<b>Vielfalt und Engagement</b>		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	+2	Grünanlagen sind Orte für Kommunikation und gemeinschaftliche Tätigkeiten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfessionszugehörigkeit, Nationalität, etc. Barrierefreie Nutzungsmöglichkeiten und Wegeverbindung tragen zusätzlich zur Nutzbarkeit für alle Bevölkerungsgruppen bei.

Globales Engagement	0	
<b>Bilanz</b>	10	(von 30 möglichen Punkten)
<b>Gesamteinschätzung des Vorhabens</b> (kurze Erläuterung)	Die Maßnahme im 2. Grünring erhält und verbessert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung an den Klimawandel</li> <li>• Gemeinsinn, Vielfalt, Zusammenhalt</li> <li>• Nachhaltiges Mobilitätsangebot</li> <li>• Naherholung/Gesundheit und Wohlbefinden</li> <li>• Naturschutz/Biodiversität</li> </ul>	

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja             nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input checked="" type="checkbox"/> einstufig	<input type="checkbox"/> mehrstufig
<p>Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen:</p> <p>Die Ergebnisse der Voruntersuchung des externen Planungsbüros und der daraus ableitbaren Entwicklungsperspektiven für den Max-Emanuel-Park werden im Rahmen einer Bürgerbeteiligung dem BZA, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Landwirten, die angrenzende Flächen bewirtschaften, vorgestellt.</p>	

**Kurzvortrag:**

Mit Beschluss vom 11.02.2021 zur Teilnahme am Bundesprogramm Förderung von Investitionen in die Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (V0114/21) hat der Stadtrat die Grundlage geschaffen, im Stadtgebiet vier Teilprojekte zu entwickeln, die dem Klimawandel entgegenwirken sollen.

Als Teilprojekt 3 wurde der Max-Emanuel-Park in Etting ausgewiesen, der als Baustein des 2. Grünrings zu entwickeln ist und in dem unter der allgemeinen Zielvorgabe `Verbesserung des Stadtklimas` künftig auch naturschutzfachliche Belange berücksichtigt und Freizeit- bzw. Naherholungsflächen für die Bevölkerung bereitgestellt werden sollen.

Die Finanzierung der Maßnahme, die bis voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen sein wird, kann im Rahmen des Förderprogramms zum Großteil (90 %) über Mittel des Bundes abgewickelt werden. Der übrige Anteil wird aus dem städtischen Haushalt geleistet.

Da in den frühen Projektphasen bisher keine Gelder zur Auszahlung gekommen sind, wurden die Mittel für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 in den Haushalt 2023 übertragen.

1. Planung mit Bürgerbeteiligung

2022 fand im Umgriff des Max-Emanuel-Parks bereits ein Grundstückserwerb statt, um weitere

Flächen im 2. Grünring langfristig als begrüntem Landschaftsteil zu sichern (vgl. V0897/22). Im Zuge der nun anschließenden Entwurfsentwicklung für den Max-Emanuel-Park durch ein externes Planungsbüro wird zunächst eine Voruntersuchung des Plangebiets erfolgen. Die Ergebnisse dieser Voruntersuchung bilden dann die aktuelle Wertigkeit des Areals sowohl in naturschutzfachlicher Hinsicht als auch in Bezug auf das Potential zur gestalterischen Aufwertung und möglichen Ergänzung von Erholungs- und Freizeitaktivitäten für den Bezirk ab. Gleichzeitig sollen hierbei erste Möglichkeiten zur Verbesserung des Stadtklimas beurteilt werden.

Im Rahmen der darauf folgenden Bürgerbeteiligung werden diese Ergebnisse inkl. der daraus ableitbaren Entwicklungsperspektiven für den Max-Emanuel-Park dem BZA, den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik sowie den Landwirten, die die angrenzenden Flächen bewirtschaften, vorgestellt.

Die bei der Beteiligung kommunizierten Themen werden danach ebenfalls zur Prüfung ins weitere Planungsverfahren bzw. in die finale Gestaltung des Max-Emanuel-Parks einbezogen.

## 2. Anlage/Entwicklung des Max-Emanuel-Parks

Bei der Nutzung und Entwicklung der Grünflächen steht entsprechend dem Förderprogramm natürlich die Anpassung an den Klimawandel im Vordergrund. Durch die Sicherung von Freiflächen innerhalb des 2. Grünrings wird dabei generell die Grundlage geschaffen, langfristig grüne Bereiche zu erhalten, auf denen u.a. Kaltluft entstehen, Luftbefeuchtung erfolgen und Niederschläge versickern können.

Im Speziellen soll beim Max-Emanuel-Park zusätzlich auf ggf. vorhandene Niedermoorrelikte eingegangen werden. In wie weit im Hinblick auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen im Umgriff evtl. eine Renaturierung durch Wiedervernässung oder eine verstärkte Niederschlagswasserrückhaltung durch zusätzlichen Retentionsraum erfolgen kann, ob sich Maßnahmen zum Trinkwasserschutz durchführen oder strukturreiche Gewässerbiotope anlegen lassen, wird die genaue Untersuchung des Projektraumes klären.

Es sind jedoch noch weitere Ziele für die Entwicklung des Max-Emanuel-Parks formuliert:

Einige Flächen im Umgriff des Plangebiets wurden bereits als Ausgleichsflächen ausgewiesen. Diese Bereiche sollen auch weiterhin dem Natur- bzw. Landschaftsschutz dienen, indem sie Pflanzen und Tieren als Lebensraum vorbehalten bleiben. Während der Planungsphase ist jedoch zu prüfen, ob der ökologische Wert der Ausgleichsflächen durch behutsame Maßnahmen nochmals erhöht werden kann, um bspw. einzelne Amphibien- oder Vogel-Arten besonders zu fördern.

Gleichzeitig ist für die Bevölkerung die Ergänzung von Naherholungsmöglichkeiten innerhalb des nördlichen 2. Grünrings vorgesehen. Mittels neuer Ausstattung können ggf. weitere Möglichkeiten zur Freizeit- und Erholungsnutzung geschaffen und über zusätzliche Geh-/Radwegeverbindungen eine verbesserte innere Erschließung sowie Anbindung an die umliegenden Stadtteile gewährleistet werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang aber, dass alle Elemente einen gestalterisch sanften Übergang zwischen der urbanen Industrie- bzw. Siedlungsstruktur und der offenen Landschaft des Stadtrandes schaffen und der Raum auch nach der Umgestaltung als möglichst naturnah wahrgenommen wird.

## Anlagen

Übersichtsplan Flächen Max-Emanuel-Park (Anlage 1)

Kostenplan gemäß Förderbescheid – Kosten brutto (Anlage 2)